

DRITTER GIPFEL GEGEN JUGENDGEWALT

Der Umsetzungsprozess läuft

24. Oktober 2023

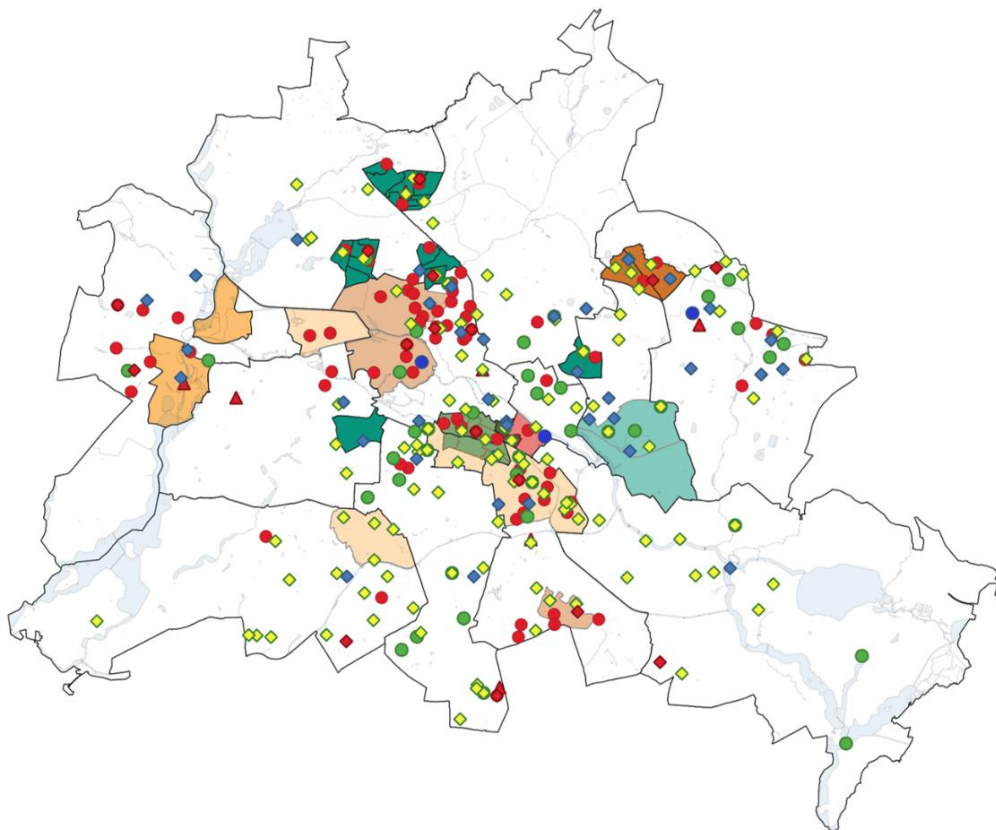
Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei

BERLIN



Nach den Ausschreitungen der Silvesternacht 2022/ 2023 wurde deutlich, dass eine engere Zusammenarbeit zwischen Senat und Bezirken, sowie zwischen Jugendarbeit und Sicherheitsbehörden erforderlich ist, um der Jugendgewalt in Berlin präventiv zu begegnen. Im Zuge der ersten beiden Gipfel gegen Jugendgewalt im Roten Rathaus wurde ein Maßnahmenbündel erarbeitet, das Jugendlichen sowohl Perspektiven und Teilhabe als auch Konsequenzen bei Straftaten und Grenzüberschreitungen aufzeigt. Dazu zählen **Elternarbeit und Schulsozialarbeit, Angebote für Bildung, berufliche Orientierung und Freizeitgestaltung**, aber auch z. B. die Stärkung der Staatsanwaltschaften für **entschlossenes staatliches Handeln**. Beim zweiten Gipfel am 22. Februar 2023 wurde dieses Bündel von **33 Einzelmaßnahmen** vereinbart. **Für 2023** wurden hierfür Mittel in Höhe von **18,4 Mio. Euro** bereitgestellt. Für **2024** wurden Mittel in Höhe von **44,1 Mio. Euro** sowie für **2025 44,2 Mio. Euro** im Haushalt veranschlagt.

Beim **dritten Gipfel gegen Jugendgewalt**, der auf Einladung des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Kai Wegner, am **24. Oktober 2023** im Roten Rathaus stattfand, wurde eine Zwischenbilanz gezogen. **Die Mehrzahl der 33 Maßnahmen** ist inzwischen **angelaufen**. Eine Auswahl hieraus, wird nachstehend dargestellt:



Standorte

- Angebote der Jugendberufshilfe
- Bildungsangebote zur Erlangung externer Berufs- und Schulabschlüsse
- ◆ Familienzentren an Grundschule
- Jugendarbeit, Schwerpunkt Öffnungszeiten / Ältere Jugendl.
- Jugendsozialarbeit an Schule
- ◆ Sanierung Familienförderung
- ◆ Sanierung Jugendfreizeiteinrichtungen
- ▲ Sportorientierte Jugendsozialarbeit

Angebote im Raum

- Jugendarbeit, Schwerpunkt Öffnungszeiten / Ältere Jugendl.
- Stadtteilmütter
- Streetwork

Quelle: Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

Laufende Maßnahmen gegen Jugendgewalt

SENATSVERWALTUNG	MASSNAHME
Bildung, Jugend und Familie	
Die Maßnahmen des Gipfels stärken bezirkliche Strukturen.	<p>Kiezorientierte und gewaltpräventive Jugendsozialarbeit in den Bezirken</p> <ul style="list-style-type: none"> – 38 Projekte zu Angeboten in der kiezorientierten, gewaltpräventiven Jugendsozialarbeit aus 10 Bezirken – Start zum 01./15. Oktober 2023 in den meisten Bezirken – In Umsetzung: Ausweitung von Streetwork- und Sportangeboten im öffentlichen Raum, Projekte zur Radikalisierungsprävention und Sprachförderung <ul style="list-style-type: none"> – „STOP Konfrontation – Kämpfe nicht, verteidige dich.“ – Resilienzstärkung in Lichtenberg – Neu-Hohenschönhausen – „RespektPlus“- Radikalisierungsprävention für Männer (15 bis 26 Jahre) in Mitte – Wedding und Moabit – Mitternachtssport in der Weißen Siedlung in Neukölln – „Auch du kannst Stulle“ – Streetwork in Marzahn-Hellersdorf in Verbindung mit Marcana-Gemeinschaftsschule – Sportangebote für junge Männer im öffentlichen Raum in Pankow <p>– 2023: 1,875 Mio. € 2024: 5,0 Mio. € 2025: 5,0 Mio. €</p>
Streetwork erreicht die Jugendlichen	<p>Aufsuchende Jugendsozialarbeit / Streetwork</p> <ul style="list-style-type: none"> – Zwei Landesprogramme „Streetwork“ (gewaltpräventive Angebote als Alternative zur Straße): <ul style="list-style-type: none"> – „Verbundprojekt Streetwork“ (Gangway e.V.): 19 Teams in 9 Bezirken. Bisheriges Budget: 3,1 Mio. €

	<ul style="list-style-type: none"> – „Verbundprojekt aufsuchende mobile Jugend(sozial)arbeit“ (Outreach gGmbH): 23 Teams in 11 Bezirken. Bisheriges Budget: 2,1 Mio. € – Erweiterung der Teams in Spandau, Charlottenburg-Wilmersdorf, Neukölln und Friedrichshain-Kreuzberg. Neues Team in Steglitz-Zehlendorf. – Stärkung Mitternachtssport- und Platzbelebungsangebot – 2023: 960.000 € 2024: 1,44 Mio. € 2025: 1,44 Mio. €
<p>Beruflicher Erfolg schafft Perspektiven</p>	<p>Angebote der Jugendberufshilfe</p> <ul style="list-style-type: none"> – Projekt „Karussell“ des Trägers Schlesische 27 seit Juni 2023: <ul style="list-style-type: none"> – 40 Plätze für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Lernwerkstätten – Projekt „Einfach selber machen“ für junge unbegleitete Flüchtlinge des Trägers Manege gGmbH (Don Bosco): <ul style="list-style-type: none"> – Tagesstrukturierendes Förderangebot aus Ansätzen der Berufsorientierung und Sozialer Arbeit – Kooperationsprojekt des Trägers SOS-Kinderdorf Berlin und des Arbeiter Samariter Bundes (ASB) in der Jugendberufshilfe: <ul style="list-style-type: none"> – Ausbildung zum Rettungssanitäter als Angebot für alle jungen Menschen – 2023: 750.000 € 2024: 1,5 Mio. € 2025: 1,5 Mio. €
<p>Bildung schafft Integration und Perspektiven</p>	<p>Bildungsangebote zur Erlangung externer Berufs- und Schulabschlüsse</p> <ul style="list-style-type: none"> – Platzerweiterung in der Bildungsmanufaktur Schlesische 27 (auf 70 Plätze) <ul style="list-style-type: none"> – Werkstätten für Gruppen und Einzelpersonen (21- bis 25-Jährige) – Handwerk und Design, Kunst in Ateliers, Kommunikationstraining, Kennenlernen der Stadt- und Jugendkultur, Deutschunterricht, Erlebnistage, Praxis- und Austauschworkshops für Betreuende – Erweiterung des Angebotes Street College seit August 2023:

	<ul style="list-style-type: none"> – Zielgruppe: Junge Menschen, die von herkömmlichen Bildungsangeboten nicht mehr erreicht werden/ Schaffung eines neuen Standortes – Bildungs- und berufsorientierte Angebote. Erreichen bzw. Verbessern eines Schulabschlusses (bis MSA), Entwicklung einer beruflichen Perspektive <p>– 2023: 480.000 € 2024: 700.000 € 2025: 700.000 €</p>
<p>Prävention verhindert kriminelle Karrieren</p>	<p>Ausweitung des Neuköllner Handlungskonzepts „Prävention und Intervention bei Kinder- und Jugendkriminalität“ auf alle Bezirke</p> <ul style="list-style-type: none"> – Implementierung von Jugenddelinquenzteams in allen Jugendämtern mit insgesamt 34 Vollzeitstellen (pro Bezirk 2 bis 4 Stellen) – Strukturelle Verankerung der interdisziplinären Zusammenarbeit von Jugendämtern, Schulen, Polizei, Staatsanwaltschaft, um kriminelle Karrieren bei Kindern und Jugendlichen zu verhindern – Individuelle, passgenaue und engmaschige Unterstützung durch aufsuchende Betreuung und Begleitung – Abstimmung Rahmenkonzept innerhalb der Jugendhilfe/ konzeptionelle Absprache mit Polizei und Justiz ab November 2023 <p>– 2023: 1,3 Mio. € 2024: 2,63 Mio. € 2025: 2,63 Mio. €</p>
<p>Sport erreicht Jugendliche, die durch andere Angebote nicht erreicht werden</p>	<p>Sportorientierte Jugendsozialarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> – Verstärkung beider Landesprogramme der sportorientierten Jugendsozialarbeit: <ul style="list-style-type: none"> – Verbundprojekt sportorientierte Jugendsozialarbeit (GSJ gGmbH): 3 mobile Teams, 18 Standorte in 11 Bezirken, Bisheriges Budget: 2,2 Mio. € – „KICK-Projekt gegen Jugenddelinquenz“ (GSJ gGmbH): 9 Kick-Standorte in 11 Bezirken in Kooperation mit dem Präventionsbeauftragten der Polizei, 1 Kick-Schulteam, Bisheriges Budget: 856.000 €

	<ul style="list-style-type: none"> – „SpORT 365“ im Görlitzer Park (GSJ gGmbH mit SenInn und SenStadt) – Ausweitung der Kick-Schulteams auf alle Bezirke – Neu: „Sport in Freibädern“ (Sportjugend e.V., mit SenInn) – 2023: 495.000 € 2024: 1,4 Mio. € 2025: 1,4 Mio. €
<p>Präsent und ansprechbar dort, wo Jugendliche sind</p>	<p>Jugendarbeit in den Bezirken</p> <ul style="list-style-type: none"> – 27 zusätzliche Projekte mit vielfältigen Angeboten der Jugendarbeit in 11 Bezirken – Start zum 1. Oktober 2023 – Verlängerung der Öffnungszeiten von Jugendfreizeiteinrichtungen durch Aufstockung von Personal (z.B. Tempelhof-Schöneberg in 10 JFE) und Stellenanteilen in späten Abendstunden und am Wochenende – spezifische Angebote für ältere männliche Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 15-u27 Jahren – Erweiterung des Angebots mit Fokus auf Gewaltprävention, z.B. Konflikttraining, Sportangebote, Tanz, Tonstudio, Ausflüge, individuelle Beratung und Unterstützung – 2023: 937.500 € 2024: 2,5 Mio. € 2025: 2,5 Mio. € (Mittelvergabe am 17.08.23)
<p>Mütter sind Vertrauens- und Respektpersonen</p>	<p>Stadtteilmütter</p> <ul style="list-style-type: none"> – Aufsuchendes Angebot um Familien in sozial benachteiligten Stadtteilen und mit Flucht- oder Migrationserfahrung zu erreichen – Einstellung von 15 zusätzlichen Stadtteilmüttern im September 2023 – Erweiterung des Curriculums, um Familien mit Kindern ab 12 Jahren zu erreichen (Themen: u.a. Pubertät, Konfliktbewältigung, Suchtprävention, Übergang von der Grundschule zur Oberstufe sowie auffälliges Verhalten von Jugendlichen) – 2023: 276.000 € 2024: 326.000 € 2025: 326.000 €

Senatsverwaltung für Inneres und Sport	
Persönliche Kontakte schaffen Vertrauen und Akzeptanz	Workshops mit Feuerwehr und Rettungsdienst <ul style="list-style-type: none"> – Veranstaltungen und Workshops in Jugendzentren und an Berliner (Ober-)Schulen mit Feuerwehr und weiteren Rettungsdiensten zur Vermittlung von Respekt gegenüber Rettungskräften sowie Brandschutzerziehung und -aufklärung – 2023: 150.000 € 2024: 150.000 € 2024: 150.000 €
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz	
Personelle Kapazitäten ermöglichen schnelle staatliche Reaktion und unterstreichen Handlungsfähigkeit des Staates	Personelle Verstärkung der Staatsanwaltschaft <ul style="list-style-type: none"> – 7 zusätzliche Staatsanwältinnen und Staatsanwälte (R1) – 7 Mitarbeitende Verstärkung Serviceeinheiten (E9a) – 2024: 641.000 € 2025: 660.000 € – Im Jahr 2023 wurden (Stand Oktober 2023) der Staatsanwaltschaft Proberichterinnen und Proberichter zugewiesen. Bis zum Ende des Jahres erfolgt die Zuweisung einer weiteren Proberichterin/eines weiteren Proberichters. Im Bereich der Serviceeinheiten sind 7 Mitarbeitende hinzugekommen. Mit DHH 24/25: <ul style="list-style-type: none"> – 7 Stellen R1 - StA – 7 Stellen E9a - Serviceeinheiten – 2024: 459.000 € 2025: 473.000 €



Presse- und Informationsamt des
Landes Berlin
Jüdenstraße 1
10178 Berlin
Tel. (030) 9026 2411
presse-information
@senatskanzlei.berlin.de
berlin.de/senatskanzlei

©Senatskanzlei
Stand 10/2023